

# R STADTZEITUNG

Mittwoch, 21. Oktober 2009  
Verbreitungsgebiet: 123 Gersthofen



STADTZEITUNG FÜR GABLINGEN - LÜTZELBURG - BATZENHOFEN

ger  
rst  
haus  
g“  
n aus  
SEITE 3

**BETREUUNG** / Eltern müssen mehr bezahlen. Der Besuch der städtischen Kindergärten, Horte und Krippen in Gersthofen wird teurer. Die neue Gebührensatzung tritt zum Januar 2010 in Kraft.

SEITE 2



**BENEFIZKONZERT** / Für eine Welt ohne Kinderlähmung: Der Rotary Club Gersthofen Nördliches Lechtal veranstaltet ein Orgelkonzert mit der Domorganistin Claudia Waßner.

SEITE 11

## Gersthofen ist „Notinsel“

**SCHUTZ** / 60 Geschäfte engagieren sich als „Notinseln“: Sie sind Zufluchtsort, wenn Kinder sich bedroht fühlen und Hilfe benötigen.

Siegfried P. Rupprecht

**Gersthofen.** Zivilcourage kann eine lebensgefährliche Angelegenheit sein. Eine Erkenntnis, die in den letzten Wochen und Monaten von trauriger Aktualität ist. Rund 60 Geschäfte in Gersthofen lassen sich davon aber nicht entmutigen. Sie machen mit bei der Aktion „Notinsel“.

Gewalt und Übergriffe an Kindern sind ein immer wachsendes Problem in unserer Gesellschaft. Die Gewalttaten begegnen uns mittlerweile überall: in der Schule, auf dem Spielplatz

oder auf dem Weg nach Hause. Gewalt durch Mitschüler, Diebe, Pädokriminelle und ausländerfeindlichen Gruppen sind sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen zum Alltag geworden. Die „Notinsel“ will hier ein Gegengewicht setzen.

Alle Geschäfte, die das „Notinsel“-Zeichen an ihrer Türe angebracht haben, signalisieren unmissverständlich: Hier erhalten Mädchen und Jungen, die Angst haben oder bedroht werden, Hilfe! Getreu dem Motto: „Wo wir sind, bist Du sicher!“ Die Anlaufstellen haben einen direkten Zugang zur Straße und sind

ständig mit Personal besetzt. Die Mitarbeiter können im Notfall helfen, trösten sowie Eltern, das Jugendamt oder die Polizei verständigen. Die Stiftung „Hänsel + Gretel“ hob das Projekt „Notinsel“ im Jahr 2002 bundesweit aus der Taufe.

Der Opferschutzverein Sicheres Leben betreut die Initiative nun vor Ort. Damit ist Gersthofen der „Notinsel“-Standort Nummer zwei im Landkreis (nach Stadtbergen), Nummer zwölf in Bayern und 136 in Deutschland. Mit der „Notinsel“ würden Kindern in...

**Fortsetzung auf Seite 2**

Die Urlaubs-Hotline  
**STARTOURS**  
Das Reisebüro der STADTZEITUNG  
Augsburg 08 21 / 5 07 11 11  
Königsbrunn 08 2 31 / 60 50 11  
Schwabmünchen 08 2 32 / 96 95 20

WOCHENENDWETTER			
Fr		T: 7 °C H: 9 °C	0 h 80 %
Sa		T: 3 °C H: 12 °C	4 h 25 %
So		T: 1 °C H: 12 °C	8 h 10 %
T Tiefsttemperatur H Höchsttemperatur h Sonnenstunden % Niederschlagswahrscheinlichkeit			

# Gersthofen ist „Notinsel“

GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT / Fortsetzung von Seite 1

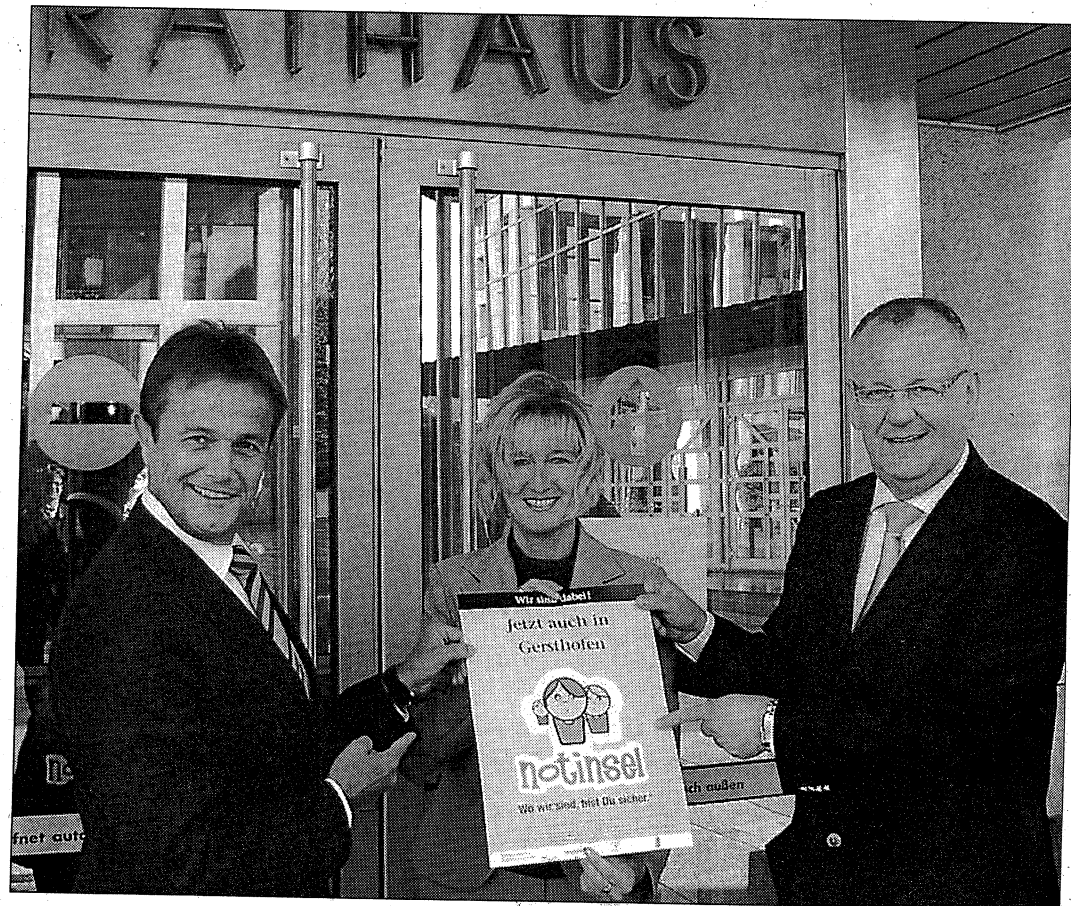
... Notsituationen Fluchtpunkte aufgezeigt, in denen sie Hilfe und Ansprechpartner finden, erklärt die Vorsitzende des Vereins Sicheres Leben, Gabriele Schmidthals-Pluta, bei der Vorstellung des Projekts im Sitzungssaal des Rathauses. Gleichzeitig sieht sie die „Notinseln“ bei Bedarf aber auch als Anlaufstelle für ältere Menschen.

An der Notwendigkeit dieses Projekts lässt sie keinen Zweifel. „Kinder sind Gewalt und vielen Gefahren meist schutzlos ausgeliefert.“ Sie seien die schwächsten und damit schutzbedürftigsten Mitglieder der Gesellschaft. Auch die kleinen Wehwechen werden bei den Notinsel-Partnern ernst genommen“, versichert sie. Das „Notinsel“-Signet sei ein wichtiges Zeichen für Kinder, gegen Täter und für ein großes bürgerschaftliches Engagement.

## Prävention oberstes Gebot

Wichtig ist hier vor allem die Präventivfunktion. Auch in Gersthofen handelt es sich um eine reine Vorbeugemaßnahme. „Prävention ist oberstes Gebot“, macht Schmidthals-Pluta aufmerksam. „Wir wollen damit das subjektive Sicherheitsgefühl erhöhen.“

Die „Notinseln“ sollen eine Gegenfront bilden. Eine Gegenfront gegen potenzielle Täter und gegen Gewalt und Übergriffe. Die Schirmherrschaft für das



Auch die Stadt Gersthofen weist sich am Eingang des Rathauses als „Notinsel“ aus. Unser Bild zeigt (von links) Herbert Nißl, Gabriele Schmidthals-Pluta und Bürgermeister Jürgen Schantlin. Foto: spr

Projekt hat die Stadt Gersthofen mit Bürgermeister Jürgen Schantlin übernommen. Damit leiste die Stadt einmal mehr einen Beitrag zum Wohl und zur Sicherheit ihrer Kinder, betont das Stadtoberhaupt.

Sehr erfreut zeigte der Bürgermeister sich über die rege Teil-

nahme der Geschäfte und Unternehmen. „Sie setzen damit ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz.“

So wie beispielsweise Herbert Nißl. Der Vorstandsvorsitzende der impuls AG übernahm die Kosten zur Erstausrüstung des

Euro. Für den dreifachen Vater eine Selbstverständlichkeit. „Bei meinen Töchtern habe ich deren Schul- und Heimweg auch immer mit Sorge betrachtet“, gesteht er.

■ Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.notinsel.de](http://www.notinsel.de).

(Auflage 120.456)

## REDAKTION

### Südausgaben:

Königsbrunn, Schwabmünchen, Bobingen, Haunstetten

(Auflage 60.538)

### Gebietsredaktion:

Stefan Gruber: ☎ 08 21/5071-254

E-mail: sgruber@stadtzeitung.de

### Nordausgaben:

Neusäß, Westkreis-Zusamtal, Gersthofen, Meitingen, Wertingen

(Auflage 61.155)

### Gebietsredaktion:

Martin Schmidt: ☎ 08 21/5071-257

E-mail: martin.schmidt@stadtzeitung.de

### Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)

(Auflage 21.099)

### Gebietsredaktion:

Agnes Baumgartner: ☎ 08 21/5071-250

E-mail: abaumgartner@stadtzeitung.de

Markus Höck: ☎ 08 21/5071-253

E-mail: mhock@stadtzeitung.de

Natascha Kuchar: ☎ 08 21/5071-258

E-mail: nkuchar@stadtzeitung.de

## WERBUNG

### Werbeberater:

Günter Gebauer: ☎ 08 21/5071-303

E-mail: ggebauer@stadtzeitung.de

Kleinanzeigenannahme: ☎ 01 80/150 71 00

E-mail: kleinanzeigen@stadtzeitung.de

Zustellung d. Zeitung: ☎ 08 21/5071-703

E-mail: qm-vertrieb@stadtzeitung.de

unabhängige Wochenzeitung, die mittwochs in 15 verschiedenen Lokalausgaben erscheint. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Fotos werden nicht zurückgeschickt.